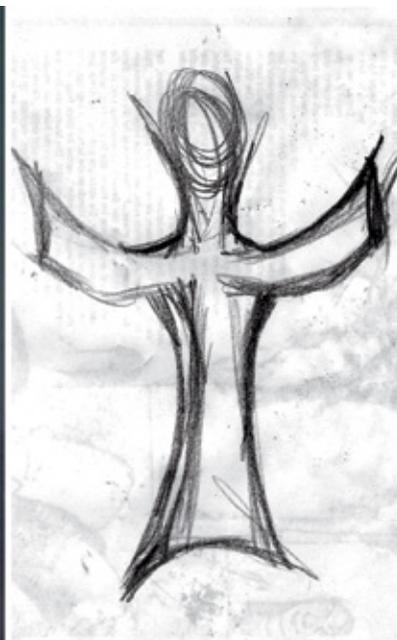


APRIL  
MAI 2015



# GEMEINDEBLATT



Fotoreihe: Nachdenken über das Kreuz

**AUS DEM INHALT:**

**KONFIRMANDEN**

Seite 4-5

**KINDERSEITE**

Seite 10

**KINDERBIBELTAGE**

Seite 6

**TRAUGOTT**

Seite 11

**AUS DEM KIRCHENVORSTAND**

Seite 7

**GOTTESDIENSTE**

Seite 12-15

**PARTNERGEMEINDEN**

Seite 8-9

**65 JAHRE KIRCHENCHOR**

Seite 16

*„Alles vermag ich durch ihn,  
der mir Kraft gibt.“*

(Phil 4,13)

– bekennt der Apostel Paulus in seinem Brief an die Christen in Philippi. Das klingt so absolut, als würde es von einem barocken Kurfürsten stammen.



Doch August der Starke verstand unter „Gottes Gnade“ etwas vollkommen anderes als der Apostel: Was dem einen die Begründung für prächtige Selbstdarstellung lieferte, ließ den andern jedweden Ruhm und Ehrung ablehnen. Ja, der Monatspruch für Mai bekommt seine Tiefe erst durch den, der ihn ausspricht ...

Mit dem April-Bibelvers ist es genauso. Laut Überlieferung des Evangelisten Matthäus sagen römische Soldaten, also Fremde („Heiden“!), zueinander:

*„Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn  
gewesen!“ (Mt 27,54)*

Und sie sagen das nicht etwa am Ostersonntag, sondern am Karfreitag. Das ist gewaltig! Denn im Scheitern den Sieg zu erkennen, auf dem Friedhof von Hoffnung zu sprechen, im Alltag an die Auferstehung zu glauben – ist weltfremd. Aber dafür sind es ehrliche Glaubensbekenntnisse! Doch während Paulus das seinige mit eigenen Erfahrungen begründen kann, erfahren wir nicht, was aus den Römern wurde, die Jesu Kreuzigung zu bewachen hatten.

Stattdessen können wir berichten, was für uns „Gottes Gnade“ bedeutet. Ich zum Beispiel erlebe sie beim Beichten. Manchem kommen die Worte „Ich armer, elender, sündiger Mensch“ (EG 799) nur schwer über die Lippen. Aber ich denke: Was uns wirklich aufrichtet, erkennen wir erst, wenn wir von unserm hohen Ross heruntersteigen und die Perspektive wechseln. Doch wenn wir nach dem Schweigen des Karsamstags am Ostermorgen bekennen:

*„Alles vermag ich durch ihn, der mir  
Kraft gibt.“ (Phil 4,13)*

– dann kann durch Gottes Gnade auch in unserem Leben Neues entstehen.

*Ihr Pfarrer Dr. Rabe*

## ZUM TITELBILD

Das Kind schiebt im Fremdenzimmer den Stuhl zurecht, klettert hinauf und nimmt behutsam das Kruzifix von der Wand, legt es in den Nachttischkasten: „Ich kann nicht schlafen mit dem Toten über meinem Bett.“ Das Kind spricht sein Nachtgebet und schläft friedlich ein. Was empfinde ich unter dem Kreuz? Schuld, Mahnung, Demut, Kleinsein, ... Auf dem Jakobsweg sind mir so viele Kreuze begegnet wie noch nie in meinem Leben.



Schwere, goldene, schlichte, verzierte, erhabene, unnahbare, erdrückende. Oftmals begegnete mir das Kreuz als Schwert. Nur wenige hatten für mich etwas Stärkendes, Zuversichtliches. Und genau dessen bedurfte ich so sehr zwischen den Strapazen des Weges. Ich möchte das Kreuz anders sehen, anders

fühlen. Ich wünsche mir das Kreuz als Dach zum Schutze, als Dach für alle, als Quelle der Kraft, als Baum voller Gaben, als Hinweis nach oben, als Wegweiser ins Licht als Verbindung zwischen Erde und Himmel. Es schwirren so viele Worte, dass uns das Verstehen manchmal abhanden kommt. Ich werde versuchen, meine Gedanken in Bilder zu bringen. In Holz. Das ist gerade richtig: zwischen Erde und Himmel. Da ist schon alles drin, in jedem Baum. Ich werde versuchen, es herauszuholen. Eines Tages wird ein Kreuz in meinem Haus hängen, mit dem ich mich wohlfühle. Das Kreuz als Umarmung. Es wird noch viele Holzstücken bis dahin brauchen.

*Text und Foto: Sven Ove Schindler  
(Ulmenhof Altcoschütz)*

## DIES UND DAS

### Offene Kirche der Auferstehungskirchgemeinde

Auch in diesem Jahr werden wir vom **01.05. bis zum 03.10., samstags zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr und zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr** die Auferstehungskirche für Besucher, Wanderer, Besinnung Suchende und Neugierige öffnen. Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder auf viele freiwillige Unterstützer. Zur Vorbereitung lade ich alle interessierten Helfer und Gemeindeglieder zu einer kleinen Kirchenführung **am Mittwoch, dem 22.04. um**

**19:00 Uhr in die Auferstehungskirche** ein. Wir wollen die Glaubensfragen und theologischen Gedanken, die hinter der Baukonzeption der 1902 neu gebauten Kirche stehen, bei der Kirchenführung in den Vordergrund stellen. **Für alle Helfer werden ab sofort Listen im Gemeindehaus Reckestraße ausliegen**, sowohl für die Kirchenführung als auch für die Termine, zu denen in diesem Jahr die Kirche geöffnet sein soll.

*Dorit Jakob*

## „TIERISCH WAS LOS!“ – Kinderbibeltage 2015



*Kreative Kostüme präsentierten die Artenvielfalt des Tierreiches*

Katzen, Vögel und Geschrei kommen aus dem Luthersaal des Gemeindehauses der Auferstehungskirchgemeinde – da ist ja TIERISCH WAS LOS! Denn unter diesem Motto standen die Kinderbibeltage unserer Kirchgemeinden 2015.

Vom 16. bis 18. Februar wurde gelacht, gebastelt, gespielt und diskutiert. Im Mittelpunkt standen dabei Tiere. Am Dienstag feierten wir das Faschingsfest, das Kinder und Helfer gemeinsam vorbereiteten. Egal ob bei der Raumdekoration, dem Obstsalat oder dem Einstudieren eines Theaterstückes, jedes Kind half fleißig mit. Bei der Reise nach Jerusalem, der Ballonschlacht, dem Blindflug durch das Gemeindehaus und der Schatzsuche kam der Spaß nicht zu kurz. Die kreativen Faschingskostüme präsentierten die Artenvielfalt des

Tierreiches. Von Frosch über Katze bis zum Drachen waren viele Tiere vertreten.

Am Montag und am Mittwoch wurden aus bunten Luftballons Elefanten, Hasen, Hunde

und Bienen geformt. Auch mit Papier, Stift und Schere konnten die Kinder ihre Kreativität frei entfalten. Bei Diskussionen über Gut und Böse, Tiere im Allgemeinen und Besonderen und Gott konnte jeder sein Wissen mit den anderen teilen.

Die fleißigen Helfer in der Küche sorgten für gesunde Zwischenmahlzeiten und kochten das leckere Mittagessen. Auch wenn die Motivation bei den Älteren manchmal zu wünschen übrig ließ, hatten alle 52 Teilnehmer und die 15 ehrenamtlichen Mitarbeiter unter der Leitung von Falk Hochmuth und Uwe Claus viel Spaß.

*Text: Floris Lange und Constanze Adam;*

*Foto: Dietrich Adam*

### Rüstzeit des Kirchenvorstandes in Schmochtitz

Vom 13. bis 15. März traf sich der neue Kirchenvorstand der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde in Schmochtitz zu seiner ersten Rüstzeit. Zu Gast waren wir im Bischof-Benno-Haus, einem ehemaligen Rittergut unweit von Bautzen. Am Freitagabend führte uns ein Vortrag von Pfarrer Dr. Rabe in die Struktur der Landeskirche ein. Das regnerische Wetter lenkte uns nicht ab und so konnte dann der gesamte Sonnabend für die Bearbeitung der Gemeindeaufgaben genutzt werden. Schwerpunkte bildeten dabei die konzeptionelle Arbeit in Bezug auf die Gebäude sowie die Kinder- und Jugendar-



beit. Für eine kurze Unterbrechung sorgte nur der traditionelle Besuch



*Im Milleniumspark*

einer Eisdiele in Bautzen. Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst in Neschwitz. Auf dem Rückweg nach Schmochtitz hielten wir kurz am Milleniumspark, wo der Christianisierung der Slawen gedacht wird.

*Text und Fotos: Dr. J. Jaschinski*



*Es war sehr gut, einmal ohne die am Dienstagabend unvermeidliche Müdigkeit viele Dinge ausführlich besprechen zu können.*

### Die Hussitische Gemeinde in Trutnov (Trautenau)

Partnergemeinde der Auferstehungskirchgemeinde in Tschechien

Seit 1991 unterhält die Auferstehungskirchgemeinde eine Partnerschaft zur Hussitischen Gemeinde in Trutnov (Trautenau), einer Kreisstadt mit 31.000 Einwohnern im südöstlichen Riesengebirge.

Die Hussitische Kirche ist 1920 aus einer römisch-katholischen Reformbewegung hervorgegangen. 1948 wurde das gesamte Kircheneigentum in der Tschechoslowakei konfisziert, 1950 die Kirche dem Staat unterstellt und 1958 die christliche Unterweisung der Kinder verboten. So fand in der Gemeinde Trutnov erst 1991 wieder eine Konfirmation statt.

Am Leben „unserer“ Gemeinde in Trutnov nehmen ca. 300 Menschen teil, davon sind 50 aktive Mitglieder, etwa 100 zahlen Kirchgeld. Um den Aufbau des Gemeindelebens zu

unterstützen, gründeten die Partnergemeinden Hannover-Ahlem und Dresden-Plauen Anfang der 1990er Jahre einen Fonds. Das gespendete Geld diente der Innenrenovierung des Gemeindehauses, dem Kauf von Arbeitsmaterialien für die Arbeit mit Kindern, Mütterumschulungen und anderem. Mittlerweile ist der Fonds der Auferstehungskirchgemeinde für Trutnov fast aufgebraucht, Spenden sind deshalb willkommen (Information in der Kanzlei). Zur Zeit wird Geld für neue Fenster und frischen Putz benötigt.

Die Gemeinde kümmert sich um eine Gruppe von Behinderten, die sich regelmäßig im Gemeindehaus trifft. Außerdem werden Räume an eine Naturschutzgruppe vermietet. Seit 2012 treffen sich Kindergruppen dreimal im Jahr an Wochenenden im Gemeindehaus

zum „Kirchenlager“. Im Sommer werden ein Kinder- und ein Familienferienlager organisiert, das andere Gemeinden mittragen. Jeweils am ersten Sonntag des Monats wird Kindergottesdienst gefeiert.

Seit 1991 treffen sich Mitglieder der



*Gemeindehaus der Hussitischen Gemeinde Trutnov*

Gemeinden von Trutnov, Hannover-Ahlem und Dresden-Plauen regelmäßig abwechselnd in einem der Orte. Wir tauschen uns über das Leben in unseren Gemeinden aus, über Glaubens- und Lebenserfahrungen sowie über Aktuelles, und es gibt Gelegenheit, „Bonbons“ der unterschiedlichen Regionen kennenzulernen. Schön wäre es, wenn wie in den 1980er Jahren junge Leute an den Treffen teilnähmen.



*Beim Ausflug ins Riesengebirge anlässlich des Treffens 2012*

Dieses Jahr lädt die Auferstehungskirchgemeinde vom 29.-31.5.2015 zum Treffen ein. Sie sind herzlich eingeladen teilzunehmen. Das detaillierte Programm ist auf S. 20.

*Text und Fotos: U. Haselbach*

### **Besuch in Hannover-Davenstedt**

Partnergemeinde der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

Am 2. Advent feierte die Partnergemeinde der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde das 25jährige Jubiläum ihrer St. Johannes-Kirche. Da ich zur Weihe auch dabei war, fuhr ich stellvertretend für unsere Gemeinde nach Hannover-Davenstedt. Im festlichen Gottesdienst hielt Pfarrer Siemers-Ziegler Rückschau auf 25 Jahre Kirche und Gemeindeleben. Beim anschließenden Beisammensein traf ich viele alte Bekannte wieder.



*Pfr. Siemers-Ziegler, Frau Kühn und Pfr. i.R. Groß (v.l.n.r) mit den Geschenken der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde*

*Text: M. Kühn; Foto: Gemeinde H-Davenstedt*



## Planlos in Plauen

Wenn ich gelegentlich zur Erledigung der familiären Wochenendbesorgungen ein nahegelegenes Discount-Geschäft aufsuche, trage ich, neben der gestrengen Ermahnung, auf etwaig angebotenen Schnäppchenkrimskrans nicht hereinzufallen, einen aus der gleichen ehefraulichen Quelle stammenden Butter-Milch-Frischkäse-Gemüse-Klopapier-Spülmaschinentabs-Abflussreiniger-Einkaufsplan bei mir. Das liegt einerseits daran, dass ich mir tatsächlich nicht mal bis zur Haustür merken kann, was ich eigentlich mitbringen sollte, andererseits aber auch daran, dass es gemeinhin als notwendig erachtet wird, grundsätzlich für alles einen Plan zu haben. Planvolles Agieren gilt als eine erwachsene, positive Geisteshaltung. Planlosigkeit ist ein gesellschaftlicher Makel. Obwohl wir doch zu allerlei Gelegenheiten erfahren, dass der Zug zu spät kommt, der Bau sich verzögert und sowieso am Ende alles mehr kostet, hält sich hartnäckig der Aberglaube an Fahr-, Bbauungs- oder Haushaltspläne. Der Plan war grundsätzlich richtig, nur die Umstände widrig, so oder ähnlich lautet das Credo der Gremien, wenn schließlich irgendein unvorhergesehenes Unglück oder schlicht Murks passiert. Sie haben da so ein merkwürdiges Stechen im Rücken? Der Doktor probiert natürlich nicht einfach irgendwas mal aus, oh nein,

er entwickelt einen Behandlungsplan! Die Schulstunde ist so stinklangweilig, dass es selbst den Lehrer jucken würde, mal etwas ganz anderes zu tun? Da sei der kultusministerielle Lehrplan vor! Die Sonne lacht und Ihnen wäre spontan nach einer Reise an das atlantische Weltenmeer zumute? Pustekuchen, der Urlaubsplan war nämlich schon im Januar beim Chef vorzulegen, da ist nichts mehr zu machen. Auch in unseren Gemeinden wird geplant, was das Zeug hält, gerne am Jahresanfang und gerne von vielen engagierten Gemeindegmitgliedern. Feiertage, Ausflüge, Baumaßnahmen, Veranstaltungen, Finanzen, Gemeindeblätter, Personalbesetzungen, Jubiläen und Feste. Mich wundert es nicht, dass dabei der eine Planer vom anderen nichts weiß, so dass am Ende mehrere Planungen für den gleichen Termin herauskommen. Schließlich bringe ich ja auch vom Wochenendeinkauf eine neue Schnäppchen-Gartenschere mit und habe die Butter vergessen. Das Wirrwarr von Wünschen, Projekten und Bedürfnissen einer Kirchengemeinde zu planen ist zwar ein an sich lobenswertes Unterfangen; zu glauben, dass dann alles geregelt sei, allerdings eine trügerische Annahme. Oder wie es meine lebenserfahren-gewitzte Schwiegergroßmutter ausgedrückt hätte: Ach Jungchen, der Mensch denkt - Gott lenkt.

*Traugott*

# GOTTESDIENSTE APRIL

**Monatsspruch:** Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen! Mt 27,54

	<b>Auferstehungskirchgemeinde</b>
<b>2. April – Gründonnerstag</b> Joh 13,1-15(34-35) Kollekte für die eigene Gemeinde	<b>19.30 Uhr</b> Tischabendmahlsfeier Pfarrer Sawatzki
<b>3. April – Karfreitag</b> Joh 19,16-30 Kollekte für die Sächsischen Diakonissenhäuser	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl, Motetten aus alter und neuer Zeit Pfarrer Sawatzki -Kantorei-
<b>5. April – Ostersonntag</b> Mk 16,1-8 Kollekte für die eigene Gemeinde	<b>6.00 Uhr</b> Osternachtfeier mit Hlg. Abendmahl <b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrer Sawatzki -Kurrende- <b>Großer Kindergottesdienst</b>
<b>6. April – Ostermontag</b> Lk 24,13-35 Kollekte für die Jugendarbeit der Landeskirche	
<b>12. April – Quasimodogeniti</b> Joh 20,19-29 Kollekte für die eigene Gemeinde	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst, anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer i.R. Petzold
<b>19. April – Misericordias Domini</b> Joh 10,11-16(27-30) Kollekte für Posaunenmission und Evangelisation	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst, anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer i.R. Jahn
<b>26. April – Jubilate</b> Joh 15,1-8 Kollekte für die eigene Gemeinde	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki -Posaunenchor-

# GOTTESDIENSTE APRIL

## Jahreslosung:

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Röm 15,7

Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde	Zionskirchgemeinde
<b>9.00 Uhr</b> Gottesdienst Kreuzweg der Jugend mit den Konfirmanden in Coschütz Frau Koloska und Pfarrer Dr. Rabe	<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst Kreuzweg der Jugend mit den Konfirmanden Fr. Koloska und Pfarrer Dr. Rabe
<b>9.00 Uhr</b> Familiengottesdienst mit Osterfeuer und anschl. Oster- nestsuche im Pfarrgarten in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe und Vorbereitungsgruppe	<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrer Dr. Rabe
	<b>9.30 Uhr</b> Andacht, danach kleine Wanderung zum Pfarrgarten nach Coschütz Pfarrer Dr. Rabe
<b>9.30 Uhr</b> Festgottesdienst zur Konfirmation mit Hlg. Abendmahl in Gittersee Pfarrer Dr. Rabe	<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrer Popp
<b>9.00 Uhr</b> Gottesdienst in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Dr. Rabe anschl. Kirchencafé
<b>9.00 Uhr</b> Gottesdienst in Gittersee Pfarrer Dr. Rabe	<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrer Dr. Rabe

# GOTTESDIENSTE MAI

**Monatspruch:** Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt. Phil 4,13

	<b>Auferstehungskirchgemeinde</b>
<b>3. Mai – Kantate</b> Mt 11,25-30 Kollekte für die Kirchenmusik	<b>9.30 Uhr</b> Konfirmationsgottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
<b>10. Mai – Rogate</b> Joh 16,23b-33 Kollekte für die eigene Gemeinde	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki <b>anschl. Kirchenkaffee mit Verkauf            von fair gehandelten Produkten</b>
<b>14. Mai – Himmelfahrt</b>	
<b>17. Mai – Exaudi</b> Joh 15,26-16,4 Kollekte für die eigene Gemeinde	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrer Sawatzki
<b>24. Mai – Pfingstsonntag</b> Joh 14, 23-27 Kollekte für die eigene Gemeinde	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki
<b>25. Mai – Pfingstmontag</b> Mt 16,13-19 Kollekte für die Diakonie Deutschland	
<b>31. Mai – Trinitatis</b> Joh 3,1-15 Kollekte für die eigene Gemeinde	<b>9.30 Uhr</b> Gottesdienst, anschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki -Kurende-
<b>7. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis</b> Lk 16,19-31 Kollekte für Kongress und Kirchentagsar- beit Sachsen	<b>9.30 Uhr</b> Jubelkonfirmations- gottesdienst mit eingeschl. Hlg. Abendmahl Pfarrer Sawatzki -Posaunenchor- <b>Großer Kindergottesdienst</b>



## Jahreslosung:

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Röm 15,7

<b>Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde</b>	<b>Zionskirchgemeinde</b>
<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	<b>9.00 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrer Dr. Rabe
<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst und <b>Kindergottesdienst</b> in Coschütz Pfarrer i. R. Großmann	<b>18.00 Uhr</b> Gottesdienst der ESG mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Popp
<b>18.00 Uhr</b> Andacht und Lagerfeuer Rathausstr. 4 in Gittersee (siehe Seite 19)	
<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst in Gittersee Pfarrer Dr. Rabe	<b>9.00 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrer Dr. Rabe
	<b>9.30 Uhr</b> Festgottesdienst zur Konfirmation mit Hlg. Abendmahl und Instrumentalmusik Frau Koloska und Pfarrer Dr. Rabe
<b>9.30 Uhr</b> Gemeinsamer Gottesdienst der Schwesternkirchgemeinden im Pfarrgarten in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	
<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	<b>9.00 Uhr</b> Gottesdienst Pfarrer Dr. Rabe
<b>9.00 Uhr</b> Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl und <b>Kindergottesdienst</b> in Coschütz Pfarrer Dr. Rabe	<b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst mit Taufgedächtnis und Kirchencafé Pfarrer Dr. Rabe

### 65 Jahre Kirchenchor der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Am 28. Mai 1950, dem 1. Pfingsttag, umrahmte erstmalig in Coschütz ein Chor unter Leitung von Kantor Opitz den Gottesdienst. Der Chor ging aus der Kurrende hervor, die Herr Opitz vorher gegründet hatte. Etwa 620 Gottesdienste hat der Chor

bis 2004 mit ausgestaltet, dann führten verschiedene Gründe zu seiner Auflösung, bis 2012 von Pfarrer Dr. Rabe die Anregung zu seiner Neugründung kam. Alle, die jetzt mitsingen, tun das mit Freude und Engagement, wünschten sich aber dringend eine Verstärkung, die vor allem im Sopran und in den Männerstimmen gefragt ist. 15 Kantoren bzw. Chorleiter haben seit 1950 mit dem Chor gearbeitet. Insbesondere prägten Frau Menschel (1964 – 1978) und Herr Güttler (seit 1987) den Chor. Die guten Beziehungen, die Herr Güttler zur Staatskapelle hatte, ermöglichten uns z.B. 1990 und 2000, die Bach-Kantate Nr. 172 „Erschallet ihr Lieder“ mit Orchesterbegleitung zu singen. Aber auch mehrere Lichtelvespern

in der Adventszeit konnten so ausgestaltet werden. Vor allem in den



*Aufführung der Bach-Kantate Nr. 172 am 11. Juni 2000 mit Herrn Güttler und Mitgliedern der Staatskapelle in Gittersee*

Jahren 1961 bis 1964 leiteten Studenten der Kirchenmusikschule unseren Chor, die später Kirchenmusikdirektoren in Meißen und Pirna bzw. Domkantor in Meißen und

Kantor in Seiffen waren. Alle, die wir jetzt im Chor mitsingen, wissen, dass wir uns nicht mit den Chören anderer Gemeinden messen können, wollen aber trotzdem gern zur Bereicherung der Gottesdienste beitragen. Gegenwärtig leiten Herr Güttler und Herr Trunschke gemeinsam den Chor. Die Hinwendung zu modernerer Musik, die jetzt Herr Trunschke eingeleitet hat, sollte vielleicht auch einige Jüngere zum Mitmachen anregen.

*Text. M. Fischer; Foto I. Kern*

*(Der Artikel entstand unter wesentlicher Zuarbeit von Gottfried Kern, der von 1950 bis 2004 im Chor war, darüber hinaus über viele Jahrzehnte Kantoren in den Gottesdiensten vertrat und umfangreiches Archivmaterial besitzt.)*

## Türkollekte der Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde

Liebe Mitglieder und Gäste der  
Ev.-Luth. Paul-Gerhardt-  
Kirchgemeinde,

von September 2012 bis Januar 2015 sammelten wir für neue Paramente für unseren Kirchsaal in Coschütz. Mit Ihrer Hilfe konnten wir uns vier neue Schmuckbehänge für Altar und Kanzel in den Farben des Kirchenjahres (rot, weiß, grün und violett) leisten. Von den Kosten in Höhe von 15.301,00 € spendeten Sie als Türkollekte 3.069,19 €. Hinzu kamen 1.210,26 € als zweckbestimmte



*Verfärbungen in einem der Abendmahlskelche*

Einzelspenden. **Haben Sie dafür ganz herzlichen Dank!** Als nächstes sind unsere „*vasa sacra*“ dran. So werden innerkirchlich die Gerätschaften für Taufe und Abendmahl bezeichnet. Unsere glänzen zwar noch von außen, doch innen breiten sich Verfärbungen aus. Die Hostiendose ist beschädigt und bedarf einer Restauration. **Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende!**

*Text und Foto: Pfr. Dr. Rabe*

## KIRCHEN-KURIOSA

### Auch Kirchen müssen Geld sammeln (Teil 2)



*Konventionell, aber mit Gegenleistung (St. Nikolaus, Rosenheim (rechts))*

*Gut durchschaubar (Kapelle Weitendorf, Mecklenburg (links))*



*Fotos: U. Claus, Chr. Pollmer*



*Gott vergelt's, der Bischof dankt (Fraueninsel Chiemsee (oben), Dom von Merseburg (links))*

## BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Do., 02.04.

### Tischabendmahl

19.30 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

Fr., 03.04.

### „Schau hin nach Golgatha“

9.30 Uhr Auferstehungskirche

Gottesdienst mit Motetten aus alter und neuer Zeit

Kantorei der Auferstehungskirche

KMD Sandro Weigert – Leitung und Orgel

So., 05.04.

### Osternachtfeier

6.00 Uhr Auferstehungskirche

mit anssl. Osterfrühstück im Luthersaal

Bitte bringen Sie eine Kleinigkeit zu essen mit.



Mo., 06.04.

### Gemeinsame Andacht der Schwesterkirchengemeinden

9.30 Uhr Zionskirche

mit anssl. Osterwanderung zum Pfarrgarten Coschütz

Bitte bringen Sie einen Mittagsimbiss mit.

Bei schlechtem Wetter fällt die Wanderung aus.



Mi., 08.04.

### Café im Kirchsaal

14.00 Uhr Pfarrhaus Coschütz

„Frau Sigrid Drechsler erzählt ...“



Fr., 17.04.

### Kino im Kirchsaal

19.00 Uhr Pfarrhaus Coschütz

Gezeigt wird der Film: „Fack ju Göhte“



Sa., 18.04.

### Marimba-Variationen

19.30 Uhr Auferstehungskirche

Werke von J.S. Bach, A. Piazzolla, H. Villa-Lobos, G.W. Wagner

Georg-Wieland Wagner - Marimbaphon

Eintritt: 8,00 € (erm. 6,00 €)



Mi., 22.04.

### Kirchenführung: Das theologische Konzept der Auferstehungskirche (siehe Seite 3)

19.00 Uhr Auferstehungskirche

**So., 26.04. Traversflöte und Clavichord – die leiseste Philharmonie der Welt**

17.00 Uhr Zionskirche

Werke von Roman, Vivaldi, Bach, Quantz u.a.

Tomomi Okuno – Traversflöte, Martin Rotter – Clavichord

**So., 26.04. Tangente Quattro - Streichquartett Dresden**

20.00 Uhr Gemeindehaus Reckestraße

„Primavera – Der Frühling“

Werke von Piazzolla, Glass, Verdi u.a.

Anja Krauß, Franz Schubert – Violinen

Heiko Mürbe – Viola, Ulrich Rüger – Violoncello

Eintritt: 10,00 € (erm. 8,00 €), [www.tangente-quattro.com](http://www.tangente-quattro.com)



**Di., 28.04. Treff am Dienstag**

15.00 Uhr Zionskirche

„Malawi – warmes Herz Afrikas, Begegnungen“

Dr. Christa Blank (St. Paulus) berichtet

**Mi., 06.05. Café im Kirchsaa**

14.00 Uhr Pfarrhaus Coschütz

„Ein stiller Ort“



**Do., 14.05. Himmelfahrt**

18.00 Uhr Andacht im Pfarrgarten Gittersee (Rathausstr. 4), anschließend Lagerfeuer mit Bratwurst und Knüppelkuchen. Es spielt der Posaunenchor der Auferstehungskirchgemeinde.

Bei Regen und/oder Sturm entfällt die Veranstaltung.

(Auskunft Herr Claus Tel. 4036055)



**So., 24.05. Pfiingstsingen**

11.00 Uhr am Fichteturm

mit dem Männerchor Striesen e.V.

Turmblasen: Reinhard Gütz vom Posaunenchor der

Auferstehungskirche; veranstaltet von der Plaueninitiative



**Mo., 25.05. Gemeinsamer Gottesdienst der Schwesterkirchgemeinden**

9.30 Uhr Pfarrgarten Coschütz (Windbergstr. 20)

**Di., 26.05.**

### **Treff am Dienstag**

15.00 Uhr Zionskirche

„Mit Gott durch Schwaben – ein Pfarrer pilgert“

Pfarrer Dr. Rabe berichtet vom dritten Teil seiner Pilgertour

**Fr., 29.5. -**

**So., 31.5.**

### **Treffen der Partnergemeinden Trutnov, Hannover-Ahlem und Dresden-Plauen (siehe Seite 8-9)**

29.5. 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen

30.5. 9.00 Uhr Fahrt nach Herrnhut

19.00 Uhr Abendessen, anschl. Gesprächsrunde

31.5. 9.30 Uhr Gottesdienst, anschl. Gesprächsrunde

Das Partnertreffen findet im Gemeindehaus Reckestraße statt.

Interessenten sind herzlich eingeladen, auch zu einzelnen Programmpunkten.

**So., 31.05.**

### **Jubelkonfirmation (Paul-Gerhardt-Kirchgemeinde)**

10.30 Uhr Pfarrhaus Coschütz (Windbergstr. 20)

Die Konfirmandenjahrgänge 1990, 1965, 1955, 1950, 1945, 1935 sind herzlich zum Festgottesdienst eingeladen.

Um Anmeldung im Pfarramt wird gebeten.



### **Vorschau:**

**Sa., 06.06.**

### **Orchesterkonzert**

19.30 Uhr Auferstehungskirche

A. Dvořák: Biblische Lieder

A. Guilment: Symphonie für Orgel und Orchester Nr. 2

Jacqueline Krohne – Sopran, KMD Sandro Weigert – Orgel

Orchester der Auferstehungskirche

Prof. Steffen Leißner - Leitung

Eintrittskarten zu 12/10/8 € sind ab 22.04.2015 im Pfarramt und in der Senioren-Residenz „Am Müllerbrunnen“ erhältlich (Restkarten an der Abendkasse)



**So., 07.06.**

### **Jubelkonfirmation (Auferstehungskirchgemeinde)**

9.30 Uhr in der Auferstehungskirche

für die Konfirmandenjahrgänge

1965, 1955, 1950, 1945, 1940 und 1935

Wir bitten um Anmeldung und Anschriften von Mitkonfirmanden.



## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

<b>Flötenkreis*:</b>	Gittersee	Donnerstag	nach Absprache
<b>Café im Kirchsaa:</b>	Coschütz	Mittwoch, 8.4., 6.5.	14.00 Uhr
<b>Spielenachmittag für Erwachsene: (immer am letzten Montag im Monat)</b>			
	Coschütz	Montag, 27.4.	15.00 Uhr
<b>Bibelgesprächskreis:</b>	Coschütz	Donnerstag, 23.4., 28.5.	19.30 Uhr
<b>Kino im Kirchsaa:</b>	Coschütz	Freitag, 17.4.	19.00 Uhr
<b>Kleine Leute Treff:</b>	Coschütz	Samstag, 18.4.	10.00 Uhr
	Zion	Samstag 9.5., 23.5.	10.00 Uhr
<b>Kinder- und Teenietreff*:</b>			
1. Klasse	Gittersee	freitags	15.15 Uhr
2. und 3. Klasse	Gittersee	freitags	14.00 Uhr
4. und 5. Klasse	Gittersee	freitags	16.15 Uhr
6. und 7. Klasse	Gittersee	freitags	17.15 Uhr
<b>JG/Teestube*</b> (ab 8. Klasse):	Gittersee	freitags	18.30 Uhr
	(Rathausstraße 4)		
<b>Konfirmanden:</b>			
Klasse 7	Coschütz	Donnerstag, 23.4., 7.5., 21.5.	18.00 Uhr
Klasse 8		nach Absprache	16.00 Uhr
<b>Kirchenchor:</b>	Coschütz	montags	19.00 Uhr
<b>Kirchenvorstand:</b>	Coschütz	Dienstag, 14.4.	19.30 Uhr
		(Rathausstraße 4)	

\*Gefördert von der Landeshauptstadt Dresden

## REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

<b>Morgenandacht:</b>	montags 8.30 Uhr
<b>Junge Gemeinde:</b>	
JG (Hochmuth):	dienstags 19.30 Uhr
Teenietreff (Claus, 6.–7. Kl.):	freitags 17.15 Uhr (Teestube Gittersee, Rathausstraße 4)
„Aktion Ameise“:	Freitag 17.4., 8.5., 22.5., 15.00 Uhr
<b>Christenlehre und Konfirmanden:</b>	Terminauskunft im Pfarramt
<b>Fraudienst:</b>	Dienstag, 21.4., 19.5., 15.00 Uhr
<b>Seniorentreff:</b>	Dienstag, , 7.4., 5.5., 15.00 Uhr
<b>Bibelgespräch:</b>	Mittwoch, 8.4., 13.5., 19.30 Uhr
<b>Friedensgebet:</b>	donnerstags, 19.00 Uhr (Auferstehungskirche)
<b>Hauskreise:</b>	nach Vereinbarung (Auskunft im Pfarramt)
<b>Kirchenkrümel (Kinder von 0 bis 3 Jahren mit Eltern):</b>	
Auskunft über Manuela Bloße (47969838)	donnerstags 9.00 Uhr
<b>Pfadfinder:</b>	
Phönix (Jungen ab 8 Jahre):	Samstag, 11.4., 9.5., 9.00 Uhr
Anmeldung über Felix Prautzsch (felix@jungenbund-phoenix.de)	
Polarfüchse/Uhuküken:	nach Absprache
Anmeldung über Jan-Christian Lewitz (jc.lewitz@ltz-consulting.de)	

### Kirchenmusik:

Blockflötenkreise:	montags 14.30-18.00 Uhr dienstags 14.30-18.00 Uhr donnerstags 14.00-19.00 Uhr
Blechblas- und Orgelunterricht:	nach Vereinbarung
Kantorei:	donnerstags 19.30 Uhr
Junge Kantorei (ab 7. Klasse):	donnerstags 17.30 Uhr
Große Kurrende (2.–6.Klasse):	donnerstags 16.30 Uhr
Kleine Kurrende I (ab 3 J.):	mittwochs 15.30 Uhr
Kleine Kurrende II (Vorschulk. u. 1. Kl.):	freitags 15.30 Uhr
Liederstunde mit Frau Stier:	montags 16.00 Uhr (Pflegeheim)
Posaunenchor:	mittwochs 17.45 Uhr
Kinder- u. Jugendposaunenchor:	dienstags 18.00 Uhr, 14-täglich
Sinfonisches Orchester:	mittwochs 19.00 Uhr